

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

PROTOKOLL

der 10. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 21.10.2015

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Tagungsort: Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kathrin Meyer anwesend

Mitglieder

Herr Volker Bastian anwesend
Frau Christina Bonke anwesend
Herr Ulrich Borchert anwesend
Frau Birte Buchin anwesend
Frau Rita Falkert entschuldigt
Herr Andreas Gohs anwesend
Herr Thomas Huth anwesend
Herr Hans-Dieter Hänsen anwesend
Herr Hans-Dieter Konkol anwesend
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Herr Tino Leipold anwesend
Frau Christel Lesche-Panizza anwesend
Herr Reinhardt Röwer anwesend
Herr Horst Schacht anwesend
Herr Holger Schmidt anwesend
Herr Jens Stadtaus anwesend
Herr Volker Teske anwesend
Herr Udo Voß anwesend
Frau Heike Völschow anwesend
Herr Hans-Joachim Westendorf anwesend

Herr Manfred Widuckel	anwesend
Frau Susann Wippermann	entschuldigt
Herr Dirk Zilius	anwesend
Herr Axel Zühlsdorff	entschuldigt

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Verpflichtung des für Frau Stadtvertreterin Anne Vogt nachgerückten Stadtvertreters Herrn Dirk Zilius (SPD)
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestätigung des Protokolls der 9. Stadtvertreterversammlung mit Protokollkontrolle
- 6 Informationen des Bürgermeisters
- 7 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten
- 8 Resolution für die angemessene Anhebung der kommunalen Beteiligungsquote im Finanzausgleichsgesetz M-V 2016
- 9 Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse
- 10 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43", im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 11 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB
- 12 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 86 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Am Tannenwald", Saaler Chaussee
- 13 Genehmigung des Eilbeschlusses RDG/BV/HA-15/117 des Hauptausschusses - Genehmigung eines Vertrages der Stadt Ribnitz-Damgarten mit der Firma Voß & Herrmann Bau GmbH Ribnitz-Damgarten
- 14 Überprüfung Garagenpachtverträge durch die Kommunalaufsicht (Antrag Fraktion DIE LINKE)
- 15 Bericht des Vereinsvorsitzenden und Geschäftsführers des Museumsvereins Deutsches Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten e. V. gemäß Übernahmevertrag
- 16 Bericht des Vereinsvorsitzenden und des Geschäftsführers des Museumsvereins Klockenhagen e. V. gemäß Übernahmevertrag
- 17 Projektanmeldung zum Bundesprogramm - Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen
- 18 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 19 Veräußerung von Liegenschaften
- 20 Information zur Agenda 2020
- 21 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Verpflichtung des für Frau Stadtvertreterin Anne Vogt nachgerückten Stadtvertreters Herrn Dirk Zilius (SPD)

Frau Stadtpräsidentin Meyer verpflichtete den nachgerückten Stadtvertreter Herrn Dirk Zilius gemäß § 28 Abs. 2 KV M-V per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtpräsidentin Meyer eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung mit zu diesem Zeitpunkt 22 anwesenden Stadtvertretern fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zu der mit der Einladung versandten Tagesordnung gab es folgende Anträge:

- Herr Bürgermeister Ilchmann bat um Streichung des TOP 17 - Information zur Mieterhöhung durch die Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH -, da der Geschäftsführer krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Die Information wird auf der nächsten Sitzung, gegebenenfalls durch einen anderen Vertreter der Geschäftsleitung, nachgeholt.
- Frau Stadtpräsidentin Meyer informierte über einen Dringlichkeitsantrag der Verwaltung bezüglich der Projektanmeldung zum Bundesprogramm - Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen. Sie regte an, diesen Antrag bei Bejahung der Dringlichkeit als neuen TOP 18 des öffentlichen Teils der Sitzung zu behandeln. Die Stadtvertreter stimmten einstimmig für die Aufnahme des Antrags als entsprechender Tagesordnungspunkt.
- Der geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

- Herr Borchert aus Damgarten erfragte den Stand der Bearbeitung seiner Anfrage beim Amt für Ordnungsangelegenheiten bezüglich des fehlenden Sicherheitspollers bei der Pumpenstation in Damgarten. Herr Bürgermeister Ilchmann sicherte Herrn Borchert eine kurzfristige Klärung der Angelegenheit zu.
- Herr Kiupel aus Klockenhagen sprach die Problematik Grenzfeststellung von Grundstücken in Klockenhagen anhand von Luftbildern an. Das Vorgehen der Stadt ist seiner Ansicht nach sittenwidrig. Die Grenzstreitigkeiten müssen rechtsverbindlich geklärt werden, die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind allerdings nicht allein durch die betroffenen Eigentümer, sondern durch beide Seiten zu tragen. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erläuterte, dass in den angesprochenen Fällen keine Luftbilder, sondern Orthofotos genutzt wurden. Er stimmte zu, dass mit den Betroffenen eine Kommunikationsebene gefunden werden muss, die Sitzung der Stadtvertretung jedoch nicht der passende Rahmen für die Erörterung der Einzelfälle ist.
- Auf Anfrage von Frau Stüve aus Damgarten erklärte Frau Stadtpräsidentin Meyer, dass die Analyse bezüglich des Erhalts des Verwaltungsstandortes Rathaus Damgarten noch nicht abgeschlossen ist.
- Auf Anfrage von Herrn Schmußgerow erläuterte Frau Stadtpräsidentin Meyer, dass die Strafverfahren gegen den Geschäftsführer des Bernsteinmuseums und den Präsidenten des Ribnitzer Sportvereins noch nicht abgeschlossen sind. Die vom RSV 1919 zu Unrecht erhaltenen Fördermittel wurden inzwischen an die Stadt zurück überwiesen, die Strafverfahren sind Privatangelegenheit der betroffenen Personen.

TOP 5 Bestätigung des Protokolls der 9. Stadtvertretersitzung mit Protokollkontrolle

Frau Stadtpräsidentin Meyer äußerte unter Hinweis auf einige Passagen aus Hauptausschussprotokollen den Wunsch, die Protokolle, insbesondere bei Themen von besonderer Bedeutung, ausführlicher zu formulieren, um auch in einigen Jahren die Grundlagen von Entscheidungen nachvollziehbar zu machen. Des Weiteren bat sie darum, zukünftig den Entwurf des Protokolls über die die Stadtvertretersitzung vorbereitende Hauptausschusssitzung als Tischvorlage zur Verfügung zu stellen.

Das Protokoll der 9. Stadtvertretersitzung wurde einstimmig bestätigt. Die schriftlich vorliegende Protokollkontrolle wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Ilchmann informierte unter anderem über:

- die Vergabe der malermäßigen Instandsetzung und neuer Auslegware für die Innenräume der Freiwilligen Feuerwehr,
- den verspäteten Baubeginn der Kita im Bildungszentrum aufgrund der verzögerten Fördermittelauszahlung (Anfang 2016)
- die Förderung von Bauprojekten der Stadt (LAG Leader), u. a. die Dachsanierung der Klosterkirche, der Spielboden im Haus Lütten Klein und das Backhaus im Freilichtmuseum
- die Grundsteinlegung für das Stadtteilzentrum am 23. Oktober 2015 um 11:00 Uhr, zu der alle Stadtvertreter eingeladen sind
- die Vermietung der Hafenschenke ab November 2015 an Herrn Jan Becker aus Rostock.

TOP 7 Information der Koordinationsstelle in Sachen Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten

Frau Mittermayer, Leiterin des Haupt- und Personalamtes, erläuterte, dass sie gemeinsam mit Frau Harnack (ev. Kirche Ribnitz), Frau Bachert (Volkshochschule Ribnitz-Damgarten), Frau Dally (Ehrenamtliche) und Frau Hecht-Pautzke (JAM GmbH) eine Arbeitsgruppe zum Thema Asylbewerber gebildet hat. Hier werden alle Angelegenheiten in Sachen Asylkoordiniert. Die Volkshochschule des Landkreises führt Deutschkurse für Asylbewerber durch. In den Räumen der Kirche wird Deutschnachhilfe angeboten. Am 1. Dezember 2015 findet im Stadtkulturhaus eine Adventsfeier mit Asylbewerbern und Anwohnern statt.

Zurzeit wohnen 119 Asylbewerber in Ribnitz-Damgarten. Auf das Spendenkonto der Stadt wurden 2.409 € für die Asylbewerber eingezahlt. Diese Mittel werden unter anderem für Deutschkurse und Lehrmaterial verwendet.

Herr Stadtvertreter Gohs bedankte sich bei Frau Mittermayer ausdrücklich für die bisher geleistete Arbeit. Er lobte des Weiteren das Engagement der ehrenamtlichen Helfer zur Integration der Asylbewerber.

Frau Stadtpräsidentin Meyer forderte, diesen Tagesordnungspunkt zukünftig auf jeder Stadtvertretersitzung zu behandeln.

TOP 8 Resolution für die angemessene Anhebung der kommunalen Beteiligungsquote im Finanzausgleichsgesetz M-V 2016

Herr Stadtvertreter Schacht war zur Beratung und Abstimmung über die Beschlussvorlage nicht anwesend.

Frau Stadtpräsidentin Meyer fasste als Tenor der ausführlichen Resolution zusammen, dass die beschlussfassenden Kommunen zum Ausdruck bringen, zur Bewältigung ihrer Aufgaben mehr an den Einnahmen des Landes beteiligt werden zu müssen. Herr Stadtvertreter Kreitlow begrüßte die Resolution ausdrücklich.

Beschluss-Nr. RDG/BV/VL-15/142

Resolution für die angemessene Anhebung der kommunalen Beteiligungsquote im Finanzausgleichsgesetz M-V 2016

Die Gesetzentwürfe eines Haushaltsbegleitgesetzes 2016/2017 (LT DS 6/4199) und eines Haushaltsgesetzes 2016/ 2017 und eines Verbundquotenfestlegungsgesetzes (LT DS 6/4200) sichern den Städten und Gemeinden keine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung.

Ohne eine angemessene Aufstockung der kommunalen Beteiligungsquote nach dem Gleichmäßigkeitsgrundsatz im FAG M-V über die derzeitigen 33,99 % hinaus,

- entwickeln sich die kommunalen Haushalte nicht mehr gleichmäßig im Verhältnis zum Landeshaushalt (vgl. die kommunalen Finanzierungssalden im Vergleich zu den Überschüssen im Landeshaushalt, die rasant steigenden kommunalen Kassenkredite, die geringeren Deckungsquoten bei den Kommunen im Vergleich zum Land).
- werden die ohnehin bereits stark eingeschränkten aber enorm wichtigen sogenannten freiwilligen Aufgaben wie die Förderung der örtlichen Vereine, des Sports, der Kultur und des ehrenamtlichen Engagements dauerhaft Schaden nehmen
- werden notwendige Investitionen und Erhaltungsmaßnahmen an der gemeindlichen Infrastruktur (Straßen, Brücken, Schulen, Kitas, Feuerwehren) nicht mehr zu leisten sein.

Aktuelle finanzielle Herausforderungen der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände in Mecklenburg-Vorpommern müssen durch entsprechende zusätzliche Landeszuweisungen an die Kommunen ausgeglichen oder maßgeblich unterstützt werden. Ohne finanzielle Unterstützungen des Landes

- zur Bewältigung der sozialen Integration der Flüchtlinge in unserem Land wie z. B. der Übernahme der kommunalen Anteile an den Kosten der Kindertagesbetreuung und evtl. Fahrtkosten, des Schullastenausgleiches für die Flüchtlingskinder, für Sprachkurse und Beschäftigungsgelegenheiten für Flüchtlinge in den Städten und Gemeinden, für zusätzliches Personal in den Kommunalverwaltungen für die Koordination und Bereitstellung der Hilfen vor Ort,
- zur Finanzierung des Breitbandausbaus auf Basis einer Machbarkeitsstudie werden die künftigen Soziallasten noch stärker steigen und wird das Land im Wettbewerb mit anderen Regionen an Attraktivität verlieren und zurückfallen.

Das Konnexitätsprinzip in der Landesverfassung und die Gemeinsame Erklärung der Landesregierung und der kommunalen Landesverbände hierzu sind auch bei den aktuellen Gesetzgebungsvorhaben (z. B. Neufassung des AG SGB XII, Neufassung des PsychKG, Novelle des Brandschutzgesetzes, der geplanten Umsetzung der Inklusion) strikt einzuhalten.

Wir fordern deshalb die Mitglieder des Landtages Mecklenburg-Vorpommern auf,

- die kommunale Beteiligungsquote im FAG 2016 und 2017 angemessen zu erhöhen (mindestens um 1 %-Punkt für das Jahr 2016 und um 2 %-Punkte 2017) und
- die notwendigen Mittel zur gemeinsamen Bewältigung der Zukunftsaufgaben für die Kommunen zusätzlich bereitzustellen.

Das Geld hierfür ist im Landeshaushalt 2016/2017 – notfalls unter Inanspruchnahme eines Teilbetrages der Konjunkturausgleichsrücklage – bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 21

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

TOP 9 Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse

Beschluss-Nr. RDG/HA-15/133

Nachwahl von Mitgliedern in Fachausschüsse

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt auf Vorschlag der Fraktion „SPD/Grüne“

Dirk Zilius
Stralsunder Straße 43
18311 Ribnitz-Damgarten

als Stadtvertreter in den Finanzausschuss und in den Sportausschuss,

Susann Wippermann
Dr.-Karl-Anklam-Straße 1
18311 Ribnitz-Damgarten

als Stadtvertreterin in den Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales

Ann-Kristin Behm
Grüner Winkel 19
18311 Ribnitz-Damgarten

als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 22 Nein Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

TOP 10 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43", im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/129

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Vereinsgelände VFAQ, Rostocker Straße 43“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 82 der Stadt Ribnitz-Damgarten einschließlich der Begründung werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 22. September 2015 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

TOP 11 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße" im Verfahren nach § 13 a BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/134

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 85 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Innenquartier Barther Straße, Kirchstraße, Wasserstraße, Hinterstraße“, im Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 1136/99, 1565, 1582 tlw., 1601/8 tlw., 1601/9 tlw., 1601/17, 1601/19 und 1601/21 tlw. der Flur 1 der Gemarkung Damgarten wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13 a BauGB aufgestellt.

2. Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch die „Kirchstraße“ und die südlichen Grenzen der Grundstücke „Kirchstraße 1 und 2“, „Wasserstraße 25“ und „Barther Straße 12“
- im Osten durch die westlichen Grenzen der Grundstücke „Barther Straße 6, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24“ und „Kirchstraße 1“
- im Süden durch die nördlichen Grenzen der Grundstücke „Hinterstraße 3, 4, 5, 6“, „Wasserstraße 21“ und „Barther Straße 20“
- im Westen durch die östlichen Grenzen der Grundstücke „Kirchstraße 2“ und „Wasserstraße 21, 25, 27, 29, 31“ sowie der „Wasserstraße“

3. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes durch Abbruch der vorhandenen Bebauung
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Mehrfamilien- bzw. Reihenhäusern
- Sicherstellung der Erschließung mit Anbindung an die „Wasserstraße“ und die „Kirchstraße“
- Ausweisung von Flächen für den ruhenden Verkehr
- Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung

4. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB gelten im beschleunigten Verfahren die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Nach § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

TOP 12 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 86 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Am Tannenwald", Saaler Chaussee

Herr Keil, Sachbearbeiter Stadtplanung im Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erläuterte die geplante Entwicklung der Fläche. Herr Stadtvertreter Kreitlow erfragte die eventuellen Nutzungseinschränkungen für den Sportplatz, woraufhin Herr Keil erklärte, dass mögliche Einschränkungen im Verfahren überprüft werden. Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, fügte hinzu, dass das Interesse der Allgemeinheit berücksichtigt wird.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/132

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 86 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Am Tannenwald“, Saaler Chaussee

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für die Flurstücke 1508/2, 1509/8, 1509/11 und 1510 der Flur 1 der Gemarkung Damgarten wird ein Bebauungsplan aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch das Grundstück „Saaler Chaussee 15“ und das Wohngebiet „Am Tempeler Bach“ (B-Plan Nr. 13)
 - im Osten durch den Sportplatz „Am Tannenwald“ und Unlandflächen
 - im Süden durch die Grundstücke „Saaler Chaussee 13 a und 14“
 - im Westen durch die „Saaler Chaussee“ und das Grundstück „Saaler Chaussee 15 c“
3. Es werden folgende Planziele angestrebt:
 - Beseitigung städtebaulicher Missstände
 - Ausweisung von Wohnbauflächen
 - Bebauung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung
 - Sicherstellung der Erschließung
4. Investor für den Bebauungsplan ist
Eigentümergeinschaft
Elfroth/Süß/Toelsner
Steuerbord 1
23570 Travemünde
5. Zwischen dem Investor und der Stadt Ribnitz-Damgarten ist vor Satzungsbeschluss ein Erschließungsvertrag abzuschließen. Die Kosten des Planverfahrens trägt der Investor.
6. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: 2

TOP 13 Genehmigung des Eilbeschlusses RDG/BV/HA-15/117 des Hauptausschusses - Genehmigung eines Vertrages der Stadt Ribnitz-Damgarten mit der Firma Voß & Herrmann Bau GmbH Ribnitz-Damgarten

Herr Stadtvertreter Voß nahm aufgrund § 24 Abs. 1 KV M-V nicht an der Beratung und Abstimmung über die Beschlussvorlage RDG/BV/BA-15/135 teil.

Beschlussvorlage RDG/BV/HA-15/135

Genehmigung des Eilbeschlusses RDG/BV/HA-15/117 des Hauptausschusses - Genehmigung eines Vertrages der Stadt Ribnitz-Damgarten mit der Firma Voß & Herrmann Bau GmbH Ribnitz-Damgarten

Die Stadtvertretung genehmigt den Eilbeschluss RDG/BV/HA-15/117 des Hauptausschusses vom 5. August 2015 - Genehmigung des Abschlusses eines Vertrages zwischen der Stadt Ribnitz-Damgar-

ten und der Firma Voß & Herrmann Bau GmbH Ribnitz-Damgarten über Rohbauarbeiten (Los V5) beim Umbau der ehemaligen Kaufhalle zum Stadtteilzentrum.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 21

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

Bemerkung: Herr Stadtvertreter Voß nahm aufgrund § 24 Abs. 1 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

TOP 14 Überprüfung Garagenpachtverträge durch die Kommunalaufsicht (Antrag Fraktion DIE LINKE)

Nach einer kurzen Diskussion über das Für und Wider des Antrages bat Frau Stadtpräsidentin Meyer um Abstimmung.

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-15/138

Die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die im Jahr 2015 geänderten Pachtverträge mit den Garagenbesitzern in der Stadt durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Vorpommern-Rügen auf ihre Zulässigkeit und Richtigkeit im Rahmen der Gesetze prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 8 Nein Stimmen: 10

Stimmenthaltungen: 4

Frau Stadtpräsidentin Meyer stellte fest, dass der Beschluss somit nicht gefasst worden ist.

TOP 15 Bericht des Vereinsvorsitzenden und Geschäftsführers des Museumsvereins Deutsches Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten e. V. gemäß Übernahmevertrag

Herr Schröder berichtete über die Veränderungen in der Führungsebene am Jahresanfang. Herr Schröder (betriebswirtschaftlicher Bereich) und Herr Attula (musealer Bereich) fungieren als Doppelspitze. Ziel ist die eigenständige Finanzierung des Museums. Durch Umstrukturierungen und verstärktes Augenmerk auf den Verkauf ist es in diesem Jahr gelungen, die Einnahmesituation deutlich zu verbessern. In diesem Jahr benötigt der Museumsverein keine weiteren Zuschüsse seitens der Stadt. Im nächsten Jahr soll gezielter für das Museum geworben werden. Das Museum ist wieder zukunftsfähig.

Herr Attula führte ausführlich zu den vorgenommenen Umgestaltungen und den zeitweiligen Ausstellungen des Jahres aus. So wurden die Sonderausstellungen „Leben nach Luther“, „Art Deco - Porzellan und Mode“ und „Die Russen kommen“ durchgeführt. Demnächst wird es die Sonderausstellung „Body Talk – 100 Jahre BH“ geben. Er verwies weiter darauf, dass das erstmalig im Klosterhof veranstaltete Bernsteinfest ein Erfolg war.

Die Stadtvertreter zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung des Museums. Auch die erwähnten Planungen für das nächste Jahr wurden begrüßt.

TOP 16 Bericht des Vereinsvorsitzenden und des Geschäftsführers des Museumsvereins Klockenhagen e. V. gemäß Übernahmevertrag

Herr Krüger berichtete über den Saisonverlauf im Freilichtmuseum Klockenhagen. Die Besucherzahlen konnten erneut gesteigert werden. Die Zusammenarbeit mit der Gastronomie war in diesem Jahr sehr zufriedenstellend. Im nächsten Jahr soll der letzte „Schandfleck“ des Museums beseitigt werden. Der Spielboden und das Backhaus werden dank der Leader-Förderung gebaut werden können. Ebenso ist ein Naturlehrpfad geplant.

Herr Krüger dankte der Stadt, den Klockenhäger Bürgern und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung und das eingebrachte Engagement. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, die guten Ergebnisse der letzten Jahre trotz knapper Ressourcen weiter halten zu können.

TOP 17 Projektanmeldung zum Bundesprogramm - Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, erläuterte, dass der Projektauftrag erst vor kurzem erfolgte. Da das förderfähige Projekt spätestens am 28. Oktober 2015 angemeldet sein muss, wurde ein Dringlichkeitsantrag erforderlich. Gegenstand ist ein Teilprojekt des Bildungscampus in Ribnitz West. Die Entwicklung in diesem Bereich hat bereits begonnen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-15/146

Projektanmeldung zum Bundesprogramm - Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen

Die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten beschließt, auf den Projektauftrag des Bundes im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogrammes, sich mit dem Teilprojekt Sport-, Erschließungs- und Freiflächenanlagen am „Bildungscampus Ribnitz-West“ zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter: 25

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

TOP 18 Anfragen/Mitteilungen

- Herr Stadtvertreter Kreitlow informierte darüber, dass im Ausschuss für Schule, Kultur, Jugend und Soziales am 22. Oktober 2015 das Thema Gesundheitsfragen in Ribnitz-Damgarten besprochen wird. Frau Dr. Jakobi wird dazu an der Sitzung teilnehmen.
- Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, sprach allen Stadtvertretern eine Einladung zum am 10. November 2015 im Rathaus stattfindenden Workshop aus. Ein Fachunternehmen wird die Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung von Pütnitz, dem ehemaligen Bestwood-Gelände und der Umgebung der Bodden-therme gemeinsam mit der Verwaltung beurteilen. Politische Beteiligung wäre bei diesem Termin wünschenswert.

Frau Stadtpräsidentin Meyer beendete den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedete die Gäste und unterbrach die Sitzung von 20:20 Uhr bis 20:35 Uhr für eine Pause.

Kathrin Meyer
Vorsitzende/r

Martina Hilpert
Protokollführer/in